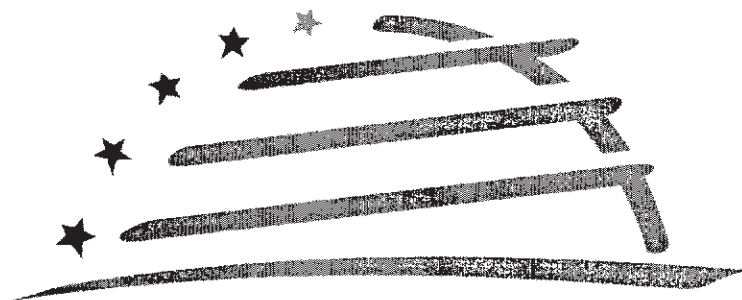


# **1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Rahmen des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung 2010**

(Anlage zur Haushaltssatzung 2010  
gemäß § 92 Abs. 3 GO LSA  
i.V.m. § 23 Abs. 7 GemHVO)



**Bitterfeld-Wolfen**

Beschlussvorlage: 161-2010  
Datum: 09.09.2010

## Zusammenfassung

Mit der 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Rahmen des 1. Nachtrags zur Haushaltssatzung 2010 wird nach Maßgabe der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Haushaltsdurchführung zum Einen ein weiterer Ausbau bereits beschlossener Konsolidierungsmaßnahmen und zum Anderen eine Definition und Festsetzung neuer, zusätzlicher Sparmaßnahmen im Sinne dieses Konzeptes vorgenommen.

Im Ergebnis des 1. Nachtrages 2010 und der 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes kann die bisher auf der Grundlage der Haushaltssatzung 2010 prognostizierte defizitäre Haushaltsentwicklung in ihrer Auswirkung deutlich abgeschwächt werden. Letztendlich gelingt es konzeptionell jedoch nicht, eine vollständige Rückführung sowohl der bisher aufgelaufenen, als auch der in Folgejahren noch erwarteten Defizite in dem gesetzlich dafür vorgesehenen Konsolidierungszeitraum gem. § 92 Absatz 3 GO LSA nachzuweisen. Am Ende des betrachteten Konsolidierungszeitraumes, im Jahr 2018, schließt der Stadthaushalt kalkulatv noch mit einem kumulierten Jahresfehlbetrag in Höhe von **-37,4 Mio. EUR** ab. Zugleich beträgt das kalkulierte kumulierte Finanzergebnis 2018 **-44,9 Mio. EUR**.

Ursächlich ist diese deutliche Haushaltsverbesserung auf eine positive mittelfristige Entwicklung des städtischen Grundhaushaltes und darüber hinaus auch auf das mit der 1. Fortschreibung deutlich erhöhte Gesamteinsparvolumen aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept zurück zu führen. Das diesbezügliche Einsparvolumen steigt insgesamt im betrachteten Zeitraum **von 71.669,3 Mio. EUR um 13.157,7 Mio. EUR auf nunmehr 84.827,0 Mio. EUR**.

Zur Finanzierung des prognostizierten Verlaufs der künftigen Haushaltsentwicklung wird jedoch auch eine weitere **Anhebung des Kassenkreditrahmens** gemäß § 4 der Haushaltssatzung von derzeit 50 Mio. EUR **um 30. Mio. EUR** auf insgesamt 80 Mio. EUR im Jahr 2011 und **um weitere 17 Mio. EUR auf dann 97 Mio. EUR** im Jahr 2012 nötig sein, damit das sich entsprechend der Finanzplanung mit Höchststand im Jahr 2012 auf -96,4 Mio. EUR noch weiter entwickelnde liquiditätsmäßige Fehl abgesichert werden kann, ohne die Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse grundsätzlich in Frage zu stellen.

In der Darstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes erfolgt im Tabellenkopf zum besseren Verständnis nunmehr eine Konkretisierung der Zeiträume, in denen die Einsparungen gegenüber dem Basisjahr 2009 realisiert werden sollen. Dabei werden Einsparungen grundsätzlich als Differenzbeträge zwischen dem jährlichen Haushaltssoll im Konsolidierungszeitraum und dem Haushaltssoll im Basisjahr 2009 ermittelt und als „Einsparung gesamt“ aufgerechnet ausgewiesen.

Hervorzuheben ist ebenso, dass die bisherige Maßnahme im Budget 90 Nr. 90/03 „Erhebung weiterer Kommunalsteuern“, die bisher als zu prüfende Maßnahme ohne konkreten Erfolgsausweis im Haushaltskonsolidierungskonzept enthalten war, nunmehr aus der Darstellung des Konzeptes herausgenommen wurde, da bezüglich der Umsetzung der Maßnahme keine Wirtschaftlichkeit zu erwarten ist und somit kalkulatv auch keine finanziellen Erfolge darstellbar sind.

**Stadt Bitterfeld-Wolfen**

**1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010**

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis Ansatz 2009	Beträge der Einsparungen als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum im weiteren Konsolidierungszeitraum										Einsparg. gesamt			
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018					
BG 01	<u>Oberbürgermeisterbereich</u>															
BG 02	<u>Personal und Recht</u>															
<b>Änderg.</b>	<b>IV) Altersteilzeitverträge und sonstige planmäßige Altersübergänge</b>															
	> <i>haushaltsmäßige Auswirkung - bisher</i>	-23.108	523,1	781,3	905,0	1.158,9	54,8	121,5	83,1	89,2	92,6	3.809,5				
	> <i>haushaltsmäßige Auswirkung - neu</i>	-23.108	523,1	781,3	905,0	1.158,9	1.213,7	1.335,2	1.418,3	1.507,5	1.600,1	10.443,1				
	> <i>Erläuterungen/ Bemerkungen:</i>	<p>Bisher wurden Einsparungen aus Altersteilzeitverträgen und sonstigen planmäßigen Altersübergängen bis zum Jahr 2013 kalkulatorisch erfasst. Aus der Forderung, die Personalkosteneinsparungen auch bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes im Jahr 2018 wirken zu lassen, ergeben sich, wie nachgewiesen, die entsprechenden weiteren Einparungen mit einem Saldo von insgesamt 6.633,6 TEUR.</p> <p>Damit nimmt der Bereich Personal und Recht (Budget 02) mit einem Einsparvolumen von 29,3 Mio. EUR bis zum Jahr 2018 und einem Anteil von 34,5% der Gesamteinsparungen durch das Haushaltskonsolidierungskonzept den größten Anteil aller Budgets ein.</p>														
BG 11	<u>Zentrale Dienste</u>															

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / ffd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Beträge der Einsparungen							Einsparg. gesamt										
			als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im weiteren Konsolidierungszeitraum																	
			im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum	2010	2011	2012	2013	2014	2015		2016	2017	2018							
BG 12	Kultur / Soziales	Ansatz 2009																		
12 / 04 neu	Zuschussreduzierung bzgl. des städtischen Jugendclubs im ehemaligen Klubhaus der Jugend > Produkt: > Leistungen:	Förderung von Kindern und der Jugend, Nr.: 36.60.01, KSt.: 46000,100 - Bereitstellung von Personal, Sachmitteln und der Einrichtung, - Planung, Organisation und Durchführung von Kursen, Veranstaltungen, Projekten und Sonderaktionen für Kinder und Jugendliche, - Förderung von Kindern und Jugendlichen, - Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen; Der Standortwechsel ist erforderlich als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung. Ein diesbezüglicher Antrag eines freien Trägers zur Übernahme des Jugendclubs und zum Weiterbetrieb in eigenen Räumlichkeiten im Zentrum des OT Bitterfeld liegt vor. Dabei ist die Personalübernahme in andere städtische Kindereinrichtungen ab 2011 gesichert.																		
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	f																		
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e																		
	> Anzahl gebundener Stellen:	2,0																		
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-177,7	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	800,0
BG 13	Schule/ KiTa/ Sport																			
13 / 03 neu	Trägerwechsel für den städtischen Sportplatz "Nordpark" in Wolfen Nord > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme:	Bereitstellung und Betrieb von Sporthallen und -plätzen, Nr.: 42.40.01 Prüfung der Möglichkeit der Übertragung einer städtischen Einrichtung in die Trägerschaft des Landkreises, alternativ: Aufgabe des derzeitigen Standortes																		
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	P																		
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e																		
	> Anzahl gebundener Stellen:	---																		
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-1.527,4	0,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	320,0

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis Ansatz 2009	Beträge der Einsparungen als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum im weiteren Konsolidierungszeitraum										Einsparg. gesamt		
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018				
<b>13 / 04</b> <i>neu</i>	<b>Trägerwechsel für städtische Kindertagesstätten</b> > Produkt: > Leistungen: Gewährleistung der Kinderbetreuung in Einrichtungen/ Verwaltung, Nr.: 36.50.01 - Familienergänzende/ -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren, - Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischer Einrichtungen, - Beantragung und Abrechnung der Platzpauschale (auch für freie Träger) > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: ? > haushaltsmäßige Auswirkung	-2.903,6	0,0	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	700,0
<b>13 / 04</b> <i>neu</i>	<b>Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen für Schulen und Kindereinrichtungen</b> > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung	-523,2	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	400,0
<b>13 / 05</b> <i>neu</i>	<b>Reduzierung der Bewirtschaftungsaufwendungen für Schulen</b> > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: Sicherung des Grundschulbetriebes, Nr.: 21.10.01 Verringerung der laufenden Aufwendungen durch die Ausschreibung und Neuvergabe von Reinigungsleistungen Beschl.-Nr.: 137-2011 > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung	-523,2	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	120,0

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis Ansatz 2009	Beträge der Einsparungen als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum im weiteren Konsolidierungszeitraum							Einsparg. gesamt			
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		2017	2018	
BG 20	Finanzwesen												
20 / 01 neu	<b>Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</b> > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme:	Finanzcontrolling und Berichtswesen, Nr.: 11.13.07											
		- Verbesserung des analytischen Aussagegehaltes bei internen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, - Datenaufbereitung zur Verbesserung des Berichtswesens in Haushaltsangelegenheiten, - Voraussetzung für ein externes Benchmarking, - kennzahlenmäßige Grundlage für die Kostenumlage durch Gebühren-, Beitrags- und Entgelterhebung --> Überarbeitung der satzungsmäßigen Voraussetzungen bis 2013, dann laufende Überwachung --> dadurch nachhaltige Verbesserung der Kostendeckungsgrade von Einrichtungen, Produkten und Leistungen Der Erfolg dieser Maßnahme ist derzeit kennzahlenmäßig nicht darstellbar.											
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	P											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	e											
BG 30	Ordnung und Bürger												
BG 41	Bauwesen												
41 / 01 Änderg.	<b>Reduzierung der Förderung Denkmalschutz</b> > Produkt: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): > Anzahl gebundener Stellen: > haushaltsmäßige Auswirkung - bisher > haushaltsmäßige Auswirkung - neu	Förderung der Sanierung denkmalgeschützter Wohnbauten, Nr.: 51.10.04											
		f											
		e											
		---											
		-100,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	450,0
		-100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	900,0

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Beträge der Einsparungen										Einsparg. gesamt
			im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum		als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im weiteren Konsolidierungszeitraum						im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum		
		Ansatz 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
<b>41 / 02</b> <i>neu</i>	<b>Streichung der Investitionsmaßnahme "Dorferneuerung"</b> > Erläuterung der Maßnahme: Aufgrund der zugrundeliegenden niedrigen Förderquote werden diesbzügliche Ansätze gestrichen. Diese Maßnahme wird von der Kommunalaufsicht ausdrücklich empfohlen.												
	<b>Invest.- Maßnahme/ Nummer</b>					<b>Ansatz 2010</b>		<b>FM</b>				<b>Eigenmittel</b>	
	Dorferneuerung Bobbau		00000188			10.000		5.000				5.000	
	Dorferneuerung Greppin		00000189			10.000		5.000				5.000	
	Dorferneuerung Holzweißig		00000190			10.000		5.000				5.000	
	Dorferneuerung Thalheim		00000191			10.000		5.000				5.000	
	<b>Gesamt</b>					<b>40.000</b>		<b>20.000</b>				<b>20.000</b>	
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	<b>f</b>											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	<b>b</b>											
	> Anzahl gebundener Stellen:	---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	-20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	
<b>BG 42</b>	<u>Immobilienmanagement</u>												
<b>42 / 08</b> <i>neu</i>	<b>Erhöhung der Gebühreneinnahmen - allgemein</b> > Erläuterung der Maßnahme: Mehrerträge sollen sowohl aufgrund von Einspeisevergütungen Solar als auch im Bereich Friedhof durch die Überarbeitung und Vereinheitlichung der derzeit noch gültigen Friedhofssatzungen ab dem Jahr 2014 erwirtschaftet werden. Eine Darstellung im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum des Nachtrags 2010 ist nicht möglich.												
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P):	<b>f</b>											
	> ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b):	<b>e</b>											
	> Anzahl gebundener Stellen:	---											
	> haushaltsmäßige Auswirkung	---	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	100,0	

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Beträge der Einsparungen										Einsparg. gesamt
			im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum		als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis						im weiteren Konsolidierungszeitraum		
			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>42 / 09</b> <i>neu</i>	<b>Erhebung einer Gewässerumlage</b> > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme:  Öffentliche Gewässer und Grundwasserregulierung, Nr.: 55.20.02 Gesamtaufwand der Stadt gemäß Plan 2010 = 81.000 EUR --> Prüfung der Möglichkeit zur Kostenumlage  Die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Unterhaltungsverbände für Gewässer zweiter Ordnung mittels Gewässerumlagesatzung wird ausdrücklich von der Kommunalaufsicht gefordert. Zur Erhebung der Gewässerumlage gibt es jedoch nach wie vor Rechtsunsicherheit. Eine Mustersatzung hierzu ist zwischen dem SGSA und dem Fachministerium noch in der Abstimmung. Zudem ist abzusehen, dass für die Umsetzung der Maßnahme Aufwand und Nutzen in keinem angemessenen Verhältnis stehen werden.	Ansatz 2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung	-81,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>42 / 10</b> <i>neu</i>	<b>Einsparungen bei der Laubentsorgung</b> > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme:  Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen, Nr.: 55.10.01 Verringerung der Bezuschussung durch Reduzierung der laufenden Aufwendungen  Einsparungsmöglichkeiten resultieren zum einen aus den Deponiekosten und zum anderen aus einer künftigen Optimierung der Streckenlegung bei der Laubentsorgung.		10,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	170,0
	> freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: --- > haushaltsmäßige Auswirkung	-3.889,3	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	170,0



# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Beträge der Einsparungen																		
			im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum					als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im weiteren Konsolidierungszeitraum					Einsparg. gesamt								
			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018									
BG 43	<u>Stadtentwicklung</u>																				
43 / 01	<b>- Kostenreduzierung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)</b>																				
Änderg.	> Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > haushaltsmäßige Auswirkung - neu	360,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	160,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	360,8	1.610,0
43 / 02	<b>- Gewinnausschüttung aus Beteiligungen</b>																				
Änderg.	> Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > haushaltsmäßige Auswirkung - bisher > haushaltsmäßige Auswirkung - neu	0,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0	2.700,0
43 / 07	<b>Mehreinnahmen aus Konzessionsabgaben u.ä.</b>																				
Änderg.	> Produkt: > Erläuterung der Maßnahme: > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f + P > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e > Anzahl gebundener Stellen: > haushaltsmäßige Auswirkung - bisher > haushaltsmäßige Auswirkung - neu	1.677,0	161,0	141,0	51,0	48,0	138,0	138,0	48,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	720,0
		1.677,0	161,0	141,0	138,0	138,0	48,0	138,0	138,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1.528,0

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Beträge der Einsparungen										Einsparg. gesamt	
			im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum					als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im weiteren Konsolidierungszeitraum						
			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
<b>43 / 08 neu</b>	<b>Sonstige Einsparungen bezüglich städtischer Beteiligungen</b> > Produkt: <b>Beteiligungsmanagement, Nr.: 11.13.05</b> > Erläuterung der Maßnahme: <b>Durch Optimierung der Ertrags- und Kostenstrukturen bei der Erledigung städtischer Aufgaben lassen sich erforderliche Betriebskostenzuschüsse reduzieren. Die kalkulierten Einsparungen stellen insbesondere auf die Beteiligung am TGZ ab.</b> > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): <b>f + P</b> > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): <b>e</b> > Anzahl gebundener Stellen: <b>---</b> > haushaltsmäßige Auswirkung: <b>---</b>	<b>245,9</b>	0,0	20,0	20,0	30,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	320,0	
<b>BG 90</b>	<b>Zentrale Finanzen</b>													
<b>90 / 01 Ergänz.</b>	<b>Angleichung der Steuerhebesätze ab dem Jahr 2013</b> > Produkt: <b>Steuern, Nr.: 61.10.01</b> > Zusätzliche Erläuterung: Die Änderung des Haushaltsansatzes für Gewerbesteuererinnahmen im Jahr 2010 von 13,6 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR ist außerordentlich und betrifft Nachveranlagungen aus Vorjahren ohne dabei nachhaltig die städtische Steuerkraft zu erhöhen. Vernachlässigt werden deshalb sich daraus eventuell in Folgejahren berechnende Auswirkungen nach dem FAG. Grundsätzlich liegen der Kalkulation der Steueraufkommen und der Leistungen nach dem FAG im insgesamt betrachteten Zeitraum einheitliche Restriktionen zugrunde. Im Vorfeld nicht abzuschätzen sind die sich künftig ergebenden Verschiebungen der Steuerkraftverhältnisse im Landesmaßstab beziehungsweise sind auch nicht eventuelle Änderungen im FAG. So ist insbesondere auch nicht abschätzbar, ob die durch das Land bereit gestellte Finanzgleichsmasse in Zukunft noch den gleichen finanziellen Rahmen aufweisen wird, beziehungsweise welcher Verteilungsmaßstab nach Empfängergruppen vom Land künftig zugrunde gelegt wird.													

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

## 1. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010

(Angaben in TEUR)

Budget / Ifd. Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Basis	Beträge der Einsparungen											
			im Planungs-/ Finanzplanungszeitraum					als Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zur Basis im weiteren Konsolidierungszeitraum					Einsparg. gesamt	
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018			
<b>90 / 04</b> <i>neu</i>	<b>Senkung der Kreditkosten durch Umschuldung nach STARK II</b> > Produkt: > Erläuterung der Maßnahme:  > freiwillige (f) oder Pflichtaufgabe (P): f > ergebnis- (e) oder bilanzwirksam (b): e + b > haushaltsmäßige Auswirkung	0,0	0,0	2,9	59,1	59,1	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	1.206,1
<p>Sonstige Finanzdienstleistungen, Nr.: 61.20.01 Die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist in die Liste der begünstigten Kommunen im Rahmen des landesweiten Teilentschuldungsprogrammes mit einem Teilentschuldungsbetrag von 4,2 Mio. EUR aufgenommen worden. Das dafür erforderliche Umschuldungspotential ist mit den entsprechenden Fälligkeiten im betrachteten Umschuldungszeitraum grundsätzlich gegeben. Diesbezügliche Angaben über die in Zukunft realisierbaren begünstigten Umschuldungszinssätze können vorerst nur kalkulatv herangezogen werden.</p>														
<b>Konsolidierungsergebnisse / Jahr gemäß 1. Nachtrag 2010</b>			<b>-30,5</b>	<b>189,4</b>	<b>445,6</b>	<b>555,6</b>	<b>2.071,7</b>	<b>2.326,5</b>	<b>2.448,0</b>	<b>2.531,1</b>	<b>2.620,3</b>	<b>13.157,7</b>		
davon	ergebniswirksame Erfolge		-50,5	189,4	445,6	555,6	2.071,7	2.326,5	2.448,0	2.531,1	2.620,3	13.137,7		
und	nur liquiditäts-/ bilanzwirksame Erfolge		20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0		
<b>Konsolidierungsergebnisse / Jahr gemäß HHK 2010</b>			<b>3.849,5</b>	<b>4.977,1</b>	<b>5.846,4</b>	<b>10.122,7</b>	<b>9.163,2</b>	<b>9.243,0</b>	<b>9.708,6</b>	<b>9.443,9</b>	<b>9.314,9</b>	<b>71.669,3</b>		
<b>Konsolidierungsergebnisse / Jahr insgesamt</b>			<b>3.819,0</b>	<b>5.166,5</b>	<b>6.292,0</b>	<b>10.678,3</b>	<b>11.234,9</b>	<b>11.569,5</b>	<b>12.156,6</b>	<b>11.975,0</b>	<b>11.935,2</b>	<b>84.827,0</b>		

# Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2010

## > zusammenfassende Darstellung

Budget	Bezeichnung	Sparvolumen bis 2018	Anteil
BG 01	Oberbürgermeisterbereich	475,5 TEUR	0,56%
BG 02	Personal und Recht	29.251,3 TEUR	34,48%
BG 11	Zentrale Dienste	1.750,0 TEUR	2,06%
BG 12	Kultur / Soziales	2.928,4 TEUR	3,45%
BG 13	Schule / KiTa / Sport	4.007,2 TEUR	4,72%
BG 30	Ordnung und Bürger	1.797,6 TEUR	2,12%
BG 41	Bauwesen	920,0 TEUR	1,08%
BG 42	Immobilienmanagement	8.207,1 TEUR	9,68%
BG 43	Stadtentwicklung	10.322,2 TEUR	12,17%
BG 90	Zentrale Finanzen	25.167,7 TEUR	29,67%
<b>gesamt</b>		<b>84.827,0 TEUR</b>	<b>100,00%</b>

